



# DER GLEICHNISSE

GLAUBEN TEILEN



<b>Fragen:</b>	<b>Der Schalksknecht</b> <span style="float: right;"><b>F</b></span>
----------------	--

DER SCHALKSKNECHT:  
 „Vergebet vom Herzen ein jeglicher  
 seinem Bruder.“

Lies dir das Gleichnis genau durch  
 und versetze dich in diese Situation:  
 Matthäus 18,21-35

Versuche die folgenden Fragen zu  
 beantworten:

1. Woran erinnert dich das  
 „Abrechnen“ des Königs mit seinen  
 Knechten?

2. Der Knecht wollte alles bezahlen.  
 Warum war dies nicht möglich?

3. Was bedeutet Vergebung und was  
 bewirkt sie?

4. Was erwartet Gott von dem  
 Begnadigten?

5. Wozu war der Schalksknecht  
 fähig?

6. Was erlebt derjenige, der nicht  
 bereit ist zur Vergebung?

7. Wann vermag ich siebzig mal  
 sieben mal zu vergeben?

Lerne Johannes 3,16: „Also hat Gott  
 die Welt geliebt, daß er seinen  
 eingeborenen Sohn gab, auf daß  
 alle, die an ihn glauben, nicht  
 verloren werden, sondern das ewige  
 Leben haben.“

MEIN ENTSCHLUSS:  
 Ich nehme Gottes Vergebung an und  
 bin so frei, auch anderen Vergebung  
 zu schenken!

1.) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2.) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3.) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4.) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5.) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

6.) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

7.) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_